

Fehlende Parkplätze am Freibad Wostra

Die AfD-Stadtratsfraktion hat rechtzeitig vor der Badesaison einen Antrag zur Freihaltung von Rettungswegen am Freibad Wostra [A0062/20] eingebracht. Bisher ist der Antrag viermal im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften vertagt worden. Der Oberbürgermeister soll durch den Antrag beauftragt werden, ausreichend Flächen für Parkplätze im Umfeld der Wostra auszuweisen, um dadurch Rettungskräften die Zufahrt jederzeit zu ermöglichen.

Thomas Ladzinski, Sprecher der AfD-Stadtratsfraktion für Stadtentwicklung und Bau, erklärt dazu: „Die Situation rund um das Freibad Wostra ist unhaltbar. Es fehlen schlicht Parkplätze für die vielen Badegäste. Die Folge: viele Leute stellen ihre Autos im Parkverbot ab. Dies führt gerade an heißen Sommertagen zu einem Verkehrschaos.“

Rettungsfahrzeuge und größere Fahrzeuge wie Busse des ÖPNV können teilweise die Engstellen nicht passieren. Die Situation ist seit Jahren bekannt, doch nichts ist geschehen. Das zeigt auch der Umgang mit dem Antrag der AfD-Fraktion, der seit Monaten einfach beiseitegeschoben wurde. Außer der AfD will augenscheinlich niemand an der Situation etwas ändern.

Denn der einzige Gewinner der prekären Situation ist die Landeshauptstadt: die verteilt ‚großzügig‘ Strafzettel und nutzt die Zwangslage der Badegäste schamlos aus.“